

Solidarität mit Israel: Scholz gedenkt der Opfer in Hamburg

Bundeskanzler Scholz zeigt am Jahrestag des Hamas-Angriffs auf Israel Solidarität mit den Opfern in Hamburg und fordert Frieden.

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat am Jahrestag des verheerenden Terrorangriffs der Hamas auf Israel ein bewegendes Zeichen der Solidarität gesetzt. Bei einer Gedenkfeier in Hamburg erklärte er, mehr als 1.000 unschuldige Leben seien vor einem Jahr brutal ausgelöscht worden. „Wir sind immer noch erschüttert. Es ist bedrückend zu wissen, dass viele israelische und deutsche Bürger als Geiseln in Gaza gehalten werden“, betonte Scholz angesichts des anhaltenden Konflikts. Während der Zeremonie in der Synagoge Hohe Weide waren rund 500 Gäste anwesend, um den Opfern zu gedenken.

In Berlin wurde das Brandenburger Tor währenddessen in den Farben der israelischen Flagge illuminiert. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gedachte der Toten und erinnerte auch an das Leid der Palästinenser. Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (CDU) rief: „Berlin sendet ein Zeichen der Hoffnung – Menschlichkeit und Mitgefühl werden immer stärker sein als der Hass.“ Zudem bleibt die Situation angespannt, da mehr als 250 Israelis seit dem Anschlag als Geiseln in Gaza vermisst werden. Die Beratungen über einen möglichen Waffenstillstand sind crucial, während die Tragödie im Nahen Osten weiterhin Tausende von Menschenleben fordert, wie www.zeit.de berichtet.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de